

NACHRICHTEN

Hausmessen und Kundenevents

SCHAAN – Zielgruppen sind Detailhändler und Gewerbeunternehmen in FL. Die Kurs Teilnehmer werden sich über die Wichtigkeit und mögliche Auswirkungen einer Hausmesse auf das Kunden- und Kaufverhalten bewusst. Nach dem Kurs sind die Teilnehmer in der Lage, eine Hausmesse oder einen Kundenevent zu planen, vorzubereiten, Werbe- und Pressearbeit selbstständig auszuführen, die Vorbereitungsarbeiten zu kontrollieren, den Erfolg der Hausmesse zu koordinieren und durch Nachbearbeitung im Anschluss an die Hausmesse zusätzliche Verkaufserfolge zu erzielen. Themen unter anderem sind: Ziele für eine Hausmesse, Termine, Planung und Kommunikation, Inhalte und Kommunikation, Hausmesse räumlich im Gebäude umsetzen, Ideenfindung: Wie schaffen wir Attraktionen und Publikumsmagnete. Der Kurs findet am Montag, den 17. März von 8 bis 17.30 Uhr bei der Gewerbe- und Wirtschaftskammer statt.

Der Kurs ist ein Teil der Unternehmer- und Mitarbeiterschulung, einem Kooperationsprojekt mit der Erwachsenenbildung Stein-Egerta. Für Informationen und Anmeldungen kontaktieren Sie bitte die Gewerbe- und Wirtschaftskammer, Berufliches Weiterbildungsinstitut, E-Mail gwk@gwk.li oder Tel. 237 77 88. (Eing.)

Handpressendrucke

SCHAAN – Vom Druck zur Originalgraphik... das heisst: Freude am Drucken und gedruckten Abenteuer in schwarz und weiss und manchmal auch in Farbe, Liebe zu Materialien wie Holz, Buntmetall, Stein- und Papier-Holzschnitte, die wir schneiden und drucken. Radierungen, die wir herstellen und drucken. Lithographien, Steine die wir bearbeiten und drucken. Der Kurs 118 unter der Leitung von Hanspeter Leibod beginnt am Dienstag, 11. März 2003 um 19.30 Uhr im Gemeinschaftszentrum Resch in Schaan.

Anmeldung und Auskunft bei der Erwachsenenbildung Stein-Egerta in Schaan, Telefon 232 48 22 oder per E-Mail: info@stein-egerta.li. (Eing.)

Musikalischer Besuch aus Japan

Der Flötist Hidefumi Iwahana und seine Studenten aus Tokio

VADUZ – Vor drei Jahren löste sich das Ensemble «Werdenberger Kammermusiker» auf, da zwei der fünf Musiker sich neu orientierten: Klarinetist Klaus Beck wurde Musikschuldirektor und der Flötist Hidefumi Iwahana ging zurück in seine Heimat Japan. Nun ist Hidefumi Iwahana wieder für zehn Tage in Liechtenstein.

• Gerolf Hauser

Volksblatt: Wie lange waren Sie hier?

Hidefumi Iwahana: Vor zehn Jahren hatte ich eine Stelle an der Kantonsschule St. Gallen bekommen. Davor war ich zehn Jahre an der Liechtensteinischen Musikschule. Seit drei Jahren unterrichtete in Tokio an der Musikhochschule. Aber die Kontakte zu den Freunden, die ich hier habe, sind nie eingeschlafen. Natürlich auch durch die «Werdenberger Kammermusiker», mit denen ich einige Tourneen machen konnte, u. a. zweimal nach Japan, England und Kanada. Letztes Jahr z. B. war Werner Gloor für Konzerte in Japan und nächstes Jahr machen wir im Frühling hier und im Herbst in Japan mit den «Werden-



Der Flötist Hidefumi Iwahana arbeitet mit 21 Student/-innen aus Tokio in Liechtenstein.

bergern» Kammermusikurse.

Sind das jetzt auch Kammermusikurse?

Immer wieder war mir aufgefallen, dass es für uns nicht so einfach ist, den Klang der klassischen europä-

ischen Musik zu finden. Also rief ich Klaus Beck und Werner Gloor an, ob wir hierher kommen können, und jetzt bin ich mit 21 Student/-innen meiner Klasse, sie sind zwischen 18 und 25 Jahre alt, für zehn Tage in Liechtenstein. Wir arbeiten an sieben Tagen vormittags und nachmittags. Dann machen wir zwei Konzerte und gönnen uns noch zwei Tage Ferien, bevor wir zurück fliegen.

Machen die 21 gerne mit?

Sie haben eine Riesenfreude. Als wir mit dem Bus hierher fuhren, waren sie fasziniert von den Bergen. Fasziniert sind sie aber auch

von der Musik. Vom Technischen her, ist es nicht so schwer für sie, Klassik zu spielen. Aber vom Sinn, vom Klang, dem Herz, dem Blut der Klassischen Musik her, ist es sehr schwer. Deshalb brauchen sie den direkten Kontakt mit der Landschaft, den Menschen, der Musik.

Konzert

Konzert mit Hidefumi Iwahana und den Student/-innen am Freitag, 7. März, 19 Uhr im Brunhart-Haus in Schaan (Reberastr. 10, neben dem TaK); am Samstag, 8. 3., 12.30 Uhr in der Alten Aula der Kantonsschule St. Gallen.



Der Flötist Hidefumi Iwahana ist wieder zu Gast in Liechtenstein.

125 JAHRE VOLKSBLATT

Ereignisse der letzten 125 Jahre

HANNI WENZEL IST KOMBINATIONSSIEGERIN

SCHAAN, 20. Januar 1977 – An der zweiten Kombinationswertung dieses Weltcupwinters hat es nun für Hanni Wenzel doch zum ersten Sieg gereicht: sie erhält dank einem 4. Slalom-Rang und einem 9. Platz in der Abfahrt die besten Kombinationspunkte. Insgesamt holte die Planknerin in Schruns-Tschagguns 27 Weltpokalpunkte für Liechtenstein. Die erwartete Slalom-Siegerin hiess einmal mehr L. M. Morerod, die in beiden Durchgängen Bestzeit fuhr. Zweite wurde die Französin Serrat vor der Deutschen P. Behr. Hanni, die in Schruns ganz klar auf die Kombination aus war, fuhr im ersten Lauf sehr nervös. «Ich spürte noch die Abfahrt vom Vortag in meinen Muskeln. Auch im 2. Durchgang war ich etwas verkrampt.» Mit insgesamt 116 Punkten, was Rang vier bedeutet, liegt Hanni Wenzel in der Gesamtwertung nun knapp hinter dem führenden Trio Moser, Morerod und Habersatter zurück. Sie hat damit wieder den Anschluss gefunden. In der Nationenwertung festigte Liechtenstein mit 198 Punkten seine vierte Platzierung dank dem guten Abschneiden Hanni Wenzels in Schruns erheblich.

Morgen: Frauen dürfen wählen!



Herr, in Deine Hände - sei Anfang und Ende, sei alles gelegt.



Wir danken herzlich

für die vielen persönlichen Zeichen der Verbundenheit. Sie waren ein Trost beim Abschied von unserer lieben Schwägerin, Tante, Patin und Freundin

Rosmarie Nutt-Gastaldello

geboren 4. April 1935 – gestorben 31. Januar 2003

Besonders danken möchten wir Herrn Pfarrer Franz Näscher und Diakon Peter Vogt für die würdige Gestaltung des Trauergottesdienstes.

Dr. Marco Ospelt für die gute ärztliche Betreuung über längere Zeit. Dem Trachtenverein und allen, die Rosmarie das letzte Geleit gaben und in Gedanken und Gebeten bei ihr waren.

Allen Verwandten, Bekannten, Nachbarn und Freunden, die der Verstorbene zu Seite standen und ihr während ihres Lebens in Liebe und Freundschaft begegnet sind.

Für die Blumen, den Grabschmuck, die vielen tröstenden Beileidskarten, für die Spenden für hl. Messen und zur Unterstützung liechtensteinischer Missionare, Vergelt's Gott.

Wir alle vermissen Rosmarie sehr, doch lebt sie in unseren Herzen weiter!

Nendeln, Triesen, im März 2003

Die Trauerfamilien

TODESANZEIGE

Es war ein Geschenk Gottes, Dich zu haben. Gedanken, Gefühle und Augenblicke werden uns immer an Dich erinnern. Deine Schritte sind verstummt, doch die Spuren Deiner Liebe und Arbeit sind überall.



In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer lieben Mama, Schwiegermama, Nana, Urnana, Tante und Gotta

Paula Biedermann-Marxer

26. Oktober 1917 – 4. März 2003

Sie ist heimgegangen zu ihrem Schöpfer, im 86. Lebensjahr, wohlverstanden mit den heiligen Sakramenten.

Vaduz, den 4. März 2003

In tiefer Trauer:

Christa und Werner Patsch-Biedermann mit Philipp und Birgit sowie Simone Erika Biedermann mit Joëlle Marlen und Klaus Schöch-Biedermann mit Markus, Sabine und Bernhard Heinz und Resi Biedermann mit Mathias, Claudia und Daniel Martin und Nina Biedermann mit Andreas und Karin

Mario Biedermann, Enkel Elena und Louie Patsch, Urenkel

Die Beerdigung findet am Samstag, den 8. März 2003 um 9.00 Uhr auf dem Friedhof in Vaduz statt, anschliessend Gedenkgottesdienst in der Pfarrkirche.

1. Fürbittgebet im Rosenkranz am Donnerstag, den 6. März um 19.30 Uhr im St. Josefskirchlein Ebenholz Vaduz.
2. Fürbittgebet in der Abendmesse am Herz-Jesu-Freitag, den 7. März um 19.30 Uhr in der Pfarrkirche Vaduz.

Anstelle von Blumenspenden bitten wir die Vereinigung «Pro Schwester Leonie Hasler» Postkonto 90-16421-9 zu berücksichtigen oder eine andere wohltätige Institution.